



FvLW e.V.
Victor- Slotosch- Straße 8
60388 Frankfurt/Main

Telefon: 0 61 09 - 36 004
Fax: 0 61 09 - 32 644
E- Mail: info@fvlw.de
Home: www.fvlw.de

Kompetenzteam WKB FvLW e.V.
Postfach 1205
63642 Büdingen

E-Mail wkb@fvlw.de
Fax: 0 60 42 – 95 02 52

FvLW e.V. – Kompetenzteam WKB

Pressemitteilung

Kundennummer	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Sachbearbeiter/ Telefon	Datum
		KT WKB	Joachim Jäger	19.11.2009

Carstensens Anwürfe reiner Populismus ?

Bernd Carstensen / Bund Deutscher Kriminalbeamter hat in einer gestern erschienenen Pressemitteilung, den privaten Waffenbesitz in Frage gestellt. Hier wurde das Ergebnis der landesweiten Überprüfungen zur Aufbewahrung von Waffen in Baden-Württemberg zitiert, wo laut dem zuständigen Innenminister Heribert Rech, bei mehr als 50% der überprüften Haushalte Beanstandungen bezüglich der gesetzeskonformen Aufbewahrung festgestellt worden war.

Was Carstensen und auch der Herausgeber dieser, im ersten Moment, alarmierenden Zahl geflissentlich verschweigen hat, dass es sich hier nicht um repräsentative Zahlen handelt. Im Vorfeld der Überprüfungen wurden alle Besitzer registrierter Waffen angeschrieben und zu einer Selbstauskunft bezüglich der Aufbewahrung ihrer Waffen aufgefordert.

Nur bei den Angeschriebenen, die entweder überhaupt nicht auf das Schreiben vom Amt reagierten, oder in deren Antworten bereits erhebliche Mängel bei der Aufbewahrung offensichtlich wurden fanden Überprüfungen statt. Und nur bei dieser Personengruppe wurden die zahlenmäßig nun so plakativ vorgetragenen Verstöße festgestellt.

„Es ist unerhört und höchst bedenklich, wenn in der Öffentlichkeit mit solch fingierten Zahlenspielen ein völlig verzerrtes Bild der Realität gezeichnet wird. Wir möchten Niemandem etwas unterstellen, aber bei diesen Aussagen die hier im Raum stehen werden doch die grundlegenden Parameter schlicht „vergessen“, empört sich Joachim Jäger der Fördervereinigung Legalen Waffenbesitzer e.V.. „Hier wird doch ganz offensiv der Eindruck vermittelt, dass über 50% aller Waffenbesitzer nicht ordnungsgemäß mit Ihren Waffen umgehen. Das ist schlicht unwahr.“

Wenn wir davon ausgehen, dass lediglich zwei Prozent aller Waffenbesitzer kontrolliert wurden, dann geht es hier um nur ein Prozent an Waffenbesitzern bei denen Beanstandungen festgestellt wurden. Und hierbei handelt es sich dann zudem noch um eine Personengruppe, bei der man von Anfang an davon ausgehen musste, dass Verstöße vorliegen.

Wir sind absolut für die Kontrollen der Aufbewahrung und begrüßen diese sehr“, betonte Jäger weiterhin, „nur so können die schwarzen Schafe ausgemerzt werden. Bedauerlich ist allerdings, dass die Vorschriften zur Aufbewahrung bereits seit 2003 existent sind und dass erst jetzt, im Anschluss der traurigen Amoktat in Winnenden, mit den Kontrollen begonnen wird.“

**Das Kompetenzteam der FvLW e. V.
i.A. Joachim Jäger**